Aragón – Qualifikationstraining 2 & Superpole.
Samstag, 30. Juni 2012.

Wetter: Sonnig.
Temperatur: Luft: 25 – 31 °C, Strecke: 37 – 58 °C
Teilnehmende Fahrer: 23 von 13 Teams
Schnellste Runde Qualifikationstrainings: Marco Melandri (BMW Motorrad Motorsport) 1:57.491 min
Schnellste Runde Superpole 3: Tom Sykes (Kawasaki Racing Team) 1:56.552 min

Mit Startplätzen in der ersten und der zweiten Reihe hat das Team BMW Motorrad Motosport eine gute Ausgangslage für die morgigen Rennen im Motorland Aragón. Auf der spanischen Strecke wird die achte Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2012 ausgetragen. Werksfahrer Leon Haslam (GBR) belegte in der heutigen Superpole-Qualifikation den vierten Rang vor seinem Teamkollegen Marco Melandri (ITA), der mit seiner BMW S 1000 RR auf dem fünften Startplatz steht.

Bereits das zweite Qualifikationstraining am Vormittag verlief gut für das Team BMW Motorrad Motorsport. Marco, der sich gestern die provisorische Poleposition gesichert hatte, fuhr mit einem neuen Rundenrekord die Bestzeit, Leon wurde Vierter. In der Superpole 1 reichte beiden Fahrern eine schnelle Runde auf Rennreifen, um sich sicher für die Superpole 2 zu qualifizieren. In diesem zweiten Abschnitt fuhren beide nur eine fliegende Runde auf Qualifikationsreifen. Dabei unterbot Marco seinen Rundenrekord vom Vormittag noch einmal. In der entscheidenden Superpole 3 war Leon dann Viertschnellster, Marco wurde Fünfter. Unterdessen sorgte Tom Sykes (GBR) für einen weiteren neuen Rundenrekord. Ayrton Badovini (ITA) vom BMW Motorrad Italia GoldBet SBK Team startet mit seiner RR als Zehnter, sein Teamkollege Michel Fabrizio (ITA) geht von Platz 13 aus in die Rennen.

Leon Haslam:
Schnellste R. Quali.: 1:58.144 min (P4) / Schnellste R. Fr. Training: 1:58.899 min (P6) / Schnellste R. Superpole 3: 1:57.710 min (P4)
„Ich bin recht zufrieden. Beim Test und in den Trainingssitzungen hatten wir noch einen kleinen Rückstand. Das Gefühl für die Strecke und das Bike war gut, aber die Rundenzeiten hatten noch nicht ganz gepasst. Doch heute haben wir wirklich gute Fortschritte gemacht, und jetzt freue ich mich darüber, mit meiner RR in der ersten Reihe zu stehen. Ich bin auch zuversichtlich, dass der Rennreifen nun besser funktioniert. Wir sind für die Rennen gut gerüstet, darauf haben wir hingearbeitet. Das war manchmal etwas frustrierend, weil wir es nicht auf eine gute Rundenzeit angelegt hatten. Normalerweise ist das Wichtigste, auf eine gute Zeit zu kommen und dieses Tempo dann beizubehalten. Doch an diesem Wochenende war es bei uns anders herum. Wir haben daran gearbeitet, dass der Reifen über die Distanz hält. Und jetzt, wo uns das gelungen ist, sind auch die Rundenzeiten besser geworden. Das ist schon ungewöhnlich."

Marco Melandri:
Schnellste R. Quali.: 1:57.491 min (P1) / Schnellste R. Fr. Training: 1:58.830 min (P4) / Schnellste R. Superpole 3: 1:57.784 min (P5)
„Ich bin enttäuscht. Denn der erste Qualifikationsreifen hat sehr gut funktioniert, doch mit dem zweiten war die Situation vollkommen anders, und wir hatten große Schwierigkeiten. Wir hatten ziemlich mit Chattering zu kämpfen, und es war unmöglich, vernünftig zu fahren. Glücklicherweise haben wir in der Rennabstimmung einen guten Rhythmus und ein gutes Tempo. Es wäre natürlich besser gewesen, aus der ersten Reihe zu starten. Aber so oder so, Platz fünf ist auch in Ordnung. Nun werden wir sehen, was in den Rennen möglich ist."

Andrea Dosoli (Rennleiter):
„Es war ein guter Tag. Wir konnten uns mit beiden Fahrern steigern. Die ersten beiden Reihen sind für diese Rennen eine gute Ausgangslage. Beide Crews haben hart gearbeitet, und wir freuen uns über die Verbesserungen, die die Änderungen gebracht haben, die wir von gestern auf heute an den Motorrädern vorgenommen haben. Marco war recht schnell, und hat im Qualifikationstraining auf Rennreifen und in der Superpole 2 auf Qualifikationsreifen neue Rundenrekorde aufgestellt. Leon hat das gute Gefühl wiedergefunden, das ihm gestern gefehlt hat. Wir freuen uns sehr, dass er aus der ersten Reihe startet. Das ist bei den harten Rennen, die wir uns erwarten, wichtig. Auf der anderen Seite ist es schade, dass Marco seine starken Leistungen aus den Qualifikationstrainings und der Superpole 2 letztlich nicht bestätigen konnte, weil ein Qualifikationsreifen nicht so gearbeitet hat, wie wir es erwartet hatten. Doch auch von der zweiten Reihe aus kann er morgen mit um die Spitzenplätze kämpfen. Beide Fahrer können ein sehr gutes Tempo gehen. Wegen der Hitze werden die Rennen sicherlich nicht einfach, aber unsere Fahrer sind beide gut vorbereitet, und wir sind zuversichtlich, dass wir alle die Rennen genießen werden."

Media Contact

BMW Sports Communications
Benjamin Titz
+49 179 7438088
benjamin.titz@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

BMW MOTORRAD
3ASY RIDE